
Küssnacht am Rigi, 23.09.2008

Medienmitteilung

Registerstanzen als Veredelungskonzept

Wer bereits in Telefonbüchern oder Lexika nach bestimmten Inhalten gesucht hat, weiss die Vorzüge von Griffregistern zu schätzen. Als Griff- und Suchhilfe in umfangreichen Werken ist das Registerstanzen eine weltweit etablierte Methode in der Papierweiterverarbeitung. Den Sprung in die digitale Welt hat das „Register“ ebenfalls geschafft, wo es als Orientierungshilfe auf vielen Websites im Einsatz steht.

Dank neuen technischen Möglichkeiten und effizienteren Herstellungsmethoden sind Register am Kommen. Das gestalterische Potenzial wird dabei noch längst nicht ausgeschöpft. Die Brüder Urs und Hansjörg Dietrich von der Buchbinderei „An der Reuss“ in Littau bei Luzern schätzen die Entwicklung ähnlich ein: „Das Thema Registerstanzen löst bei unseren Kunden unterschiedliche Gefühle aus. Einige betrachten das Registerstanzen vor allem als zeit- und preis treibender Arbeitsschritt oder assoziieren damit verstaubte Telefonbücher. Der zum Glück grössere Teil ist aber begeistert von den heutigen Möglichkeiten und gibt dem „modernen“ Register gute Chancen.“ Es sind Produkte wie einfache Werbebeilagen in Zeitschriften, repräsentative Firmenbroschüren, Quartals- und Jahresberichte bis hin zu Betriebsanleitungen aller Art, welche weiterhin wachsendes Potential aufweisen. Diese Tendenz ist auch in Ländern zu erkennen, in denen das Registerstanzen bislang eine geringe Bedeutung hatte.

Dank fortlaufender Neu- und Weiterentwicklung aus dem Hause Durrer ist heute eine Vielzahl von Griffregistern voll- oder halbautomatisch herstellbar. Die Umsetzung individueller Kundenwünsche ist in den meisten Fällen möglich. Und so zieren neben dem klassischen 90°-Winkelschnitt und der einfachen Daumenstanzung heute vermehrt kundenspezifische Registerarten und -formen die Druckpublikationen. Insbesondere Spezialitäten wie der Kopfschnitt sind vermehrt gefragt. Zudem erhöht die flexible Kombination von verschiedenen Registerstanztechniken die Möglichkeiten (siehe Glossar).

Griffregister unterstützen das Marketing

Richtig eingesetzt erhöhen Register, neben der Grundfunktion als Orientierungshilfe, die Wertigkeit von Papierprodukten. Denn das Registerstanzen leistet einen kreativen Beitrag für die attraktivere Gestaltung von Druckerzeugnissen. Im Einzelfall kann das Registerstanzen zur charakteristischen Eigenschaft eines Erzeugnisses werden. Und dank des hohen Wiedererkennungswertes eines solchen Produktes erfüllt das Register damit ein wichtiges Marketingziel. In dieser Betrachtungsweise steckt noch Entwicklungspotenzial und es braucht noch weitere Informations- und Überzeugungsarbeit zu den vielfältigen Möglichkeiten bei den „kreativen“ Gestalten von Print-Produkten.

Der Markt „wächst“!

Im Zuge der steigenden Bedeutung der Veredelung von Druckerzeugnissen profitiert auch das Registerstanzen. Aufgrund von Kundenanfragen während der diesjährigen Drupa geht Durrer von einem weiterhin wachsenden Markt im Bereich des Registerstanzens aus. Verschiedene Faktoren führten in den letzten Jahren zu einem veränderten, aber klar höherem Marktvolumen:

- Weitere Anbieter im Registerstanzen und die damit gestiegene Verfügbarkeit von Maschinen im Markt ermöglicht kürzere Liefertermine.
- Erweiterte technische Möglichkeiten führen zu neuen Produkten und haben den Rückgang der Stückzahlen bestehender Produkte mehr als ausgeglichen.
- Die fortlaufende Automatisierung führt zu attraktiveren Preisen.

Vollautomatische Herstellung

Lange Zeit wurden Register hauptsächlich mit Halbbautomaten wie der REMAT von Durrer gestanzt. Mit dem Einsatz der vollautomatischen Lösungen von Durrer reduzieren sich sowohl der Personal- als auch der Zeitaufwand und das Stanzen von Registern wird (auch bei Grossauflagen) wirtschaftlich interessanter. Das Durrer Flaggschiff des vollautomatischen Registerstanzens ist zweifelsohne die REGA 5. Die Maschine verarbeitet fertig gebundene Produkte bis 60 mm Blockstärke und Papiere ab einer Grammatur von 30g/m². Neben dem Stanzen umfasst die Produktpalette von Durrer ebenfalls Maschinen zum Lackieren und Bedrucken von gestanzten Registern.

Neue Technologien

Durrer setzt konsequent auf Weiterentwicklungen im Bereich des Registerstanzens. Mit der zum ersten Mal an der Drupa 2008 präsentierten REBIB hält Durrer nun eine halbautomatische Lösung für den Höhlenschnitt bereit. Diese Form des Registerstanzens wird in Nachschlagewerken oder Bibeln verwendet. Bislang mussten Schnitte dieser Art aufwendig von Hand getätigt werden. Die REBIB stanzt Höhlenregister in Blockstärken bis 80 mm. Und ergänzend zum Stanzprozess entwickelt Durrer derzeit eine Erweiterung für das Anbringen der bedruckten Etiketten.

Registerstanz Glossar

Standard-Winkelschnitt



Standard-Winkelschnitt - 2-reihig, versetzt



Daumenschnitt



Daumenschnitt, 2-reihig



Treppenregister kombiniert mit Standard-Winkelschnitt



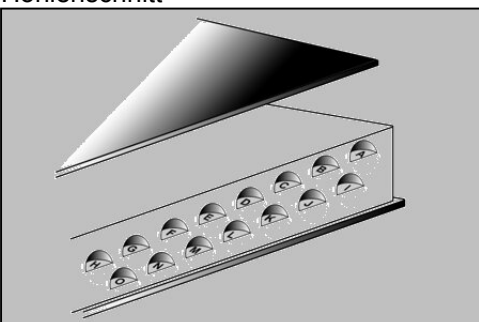
Fussschnitt (auch als Kopfschnitt möglich) kombiniert mit Standard-Winkelschnitt



Diagonalschnitt



Höhlenschnitt



Weitere Informationen:

Bernadette REICHLIN, Geschäftsleitung

Telefon: +41 41 854 40 60, E-Mail: bernadette.reichlin@durrer.com

Philipp HODEL, Marketingleitung

Telefon: +41 41 854 42 22, E-Mail: philipp.hodel@durrer.com